

Thema: Diskriminierung – diskriminierte Gruppen

1. Schwerpunkt* (Vorurteile, Diskriminierung, gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit wie Rassismus, Sexismus etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Diskriminierung: Welche Gruppen werden eher diskriminiert, welche eher nicht? 														
a. Aktualität	<input type="checkbox"/> tagesaktuell/ kontrovers (z. B. Nachrichten, Themen zu aktuellen Ereignissen) <input checked="" type="checkbox"/> immer relevant (z. B. Rechtsradikalismus)														
b. Persönliche Betroffenheit der TN	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr style="background-color: #cccccc;"> <th style="width: 15%;">Sehr weit entfernt 1</th> <th style="width: 15%;">2</th> <th style="width: 15%;">3</th> <th style="width: 15%;">4</th> <th style="width: 15%;">aus dem unmittelbaren Lebensumfeld 5</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Das Thema nimmt Bezug auf</p> <input checked="" type="checkbox"/> Freizeit <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsleben <input type="checkbox"/> Sonstiges:					Sehr weit entfernt 1	2	3	4	aus dem unmittelbaren Lebensumfeld 5				X	
Sehr weit entfernt 1	2	3	4	aus dem unmittelbaren Lebensumfeld 5											
			X												
2. Mindestanforderungen*															
a. sprachlich	<input type="checkbox"/> A1 <input type="checkbox"/> A2 <input type="checkbox"/> B1 <input type="checkbox"/> B2 <input type="checkbox"/> C1														
b. im Alfabereich	Alphalevel: mind. L2														
3. Lernziele*	<input checked="" type="checkbox"/> Thema einführen/ vertiefen <input checked="" type="checkbox"/> (abstrakte) Begriffe verstehen <input checked="" type="checkbox"/> Zusammenhänge verstehen <input checked="" type="checkbox"/> Erfahrungen mitteilen <input checked="" type="checkbox"/> Diskussionen anregen <input checked="" type="checkbox"/> eigene Interessen/ Meinung verstehen/ darstellen/ durchsetzen/ hinterfragen <input type="checkbox"/> andere Meinungen/ Interessen akzeptieren <input checked="" type="checkbox"/> feste Rollen-, Gruppen, Identitätszuweisungen hinterfragen <input type="checkbox"/> Handlungsmöglichkeiten erschließen <input checked="" type="checkbox"/> Bewusstwerden von Vorurteilen <input checked="" type="checkbox"/> Empathie für Menschen aus unterschiedlichen sozialem Zusammenhängen wecken <input checked="" type="checkbox"/> Teilhabe/ Partizipation fördern <input type="checkbox"/> Stimmungsbild <input type="checkbox"/> Sonstiges:														

<p>4. Welche Grundkompetenzen/ weiteren Kompetenzen werden gefördert*</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Lesen <input checked="" type="checkbox"/> Schreiben <input checked="" type="checkbox"/> Textverständnis <input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung des Wortschatzes <input type="checkbox"/> Kennenlernen neuer Textformen <input type="checkbox"/> Rechnen <input type="checkbox"/> Umgang mit PC und Internet <input type="checkbox"/> Informationsbeschaffung <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenregeln, Gruppenverhalten, Konfliktverhalten <input checked="" type="checkbox"/> Kommunikationsregeln (Zuhören, Ausreden lassen etc.) <input type="checkbox"/> Abbau von Hemmungen <input type="checkbox"/> Sonstiges:
<p>5. Voraussetzungen/ Vorbereitung* (Technik, Raumgröße, Anzahl der Räume)</p>	
<p>6. Benötigte Materialien* (erarbeitete Materialien, Aufgabenstellungen, Fragen für Diskussionen etc. können angefügt werden)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Papier • Stifte • Tafel, Kreide
<p>7. Gruppengröße (max.)</p>	<p>Max. 6</p>
<p>8. Auswertung (z. B. Fragen für die Auswertung mit den TN)</p>	
<p>9. Schwierigkeiten/ Probleme bei der Umsetzung/ Hinweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivitäten nach Bedürfnissen und Voraussetzungen der TN ausrichten, Impulse aufgreifen, W • Kommunikationsregeln zu Beginn klären, auf respektvollen Umgang achten • Möglichst sicheren Raum bieten (vertrauensvolle Atmosphäre, Gesagte wird nicht den Raum verlassen, es gibt kein richtig oder falsch) • Diskriminierende Äußerungen aufgreifen und reflektieren
<p>10. Variation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Kategorien: sozialer Herkunft (finanzieller Status), Bildungsstand, Geschlechtsidentität etc.
<p>11. Quelle (oder erstellt von)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Europahaus Aurich (Hg.): Methodenbox Demokratie-Lernen und Anti-Bias-Arbeit. Grundverständnis / Machtverhältnisse in der Gesellschaft, Aurich 2007
<p>12. Copyright</p>	<p>CC BY- ND 4.0</p>
<p>13. Weiterführendes (Fragen/ Anregungen der TN; Nachfolgethemen)</p>	<p>Nürnberger Menschenrechtszentrum (gefördert von der Stiftung Erinnerung Verantwortung Zukunft) http://www.diskriminierung.menschenrechte.org/wp-content/uploads/2010/09/Diskriminierung-bestimmter-Gruppen.pdf</p>

Plan der Durchführung*

Zeit (wenn überhaupt, kann hier nur eine grobe Schätzung stehen, z. B. ca. 10 Minuten)	Verlauf/ Aufgaben	Verwendete Materialien (z. B. Arbeitsblatt, Plakate, Bilder etc.) und wenn wichtig Sozialform (z. B. Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Einzelarbeit, Plenum)
30 Min.	<p>KL teilt die Gruppen mit je 3 Personen ein. Jede Gruppe erhält Stifte und eine Tabelle. Die Gruppen sollen sich überlegen, welche Gruppen von Menschen eher diskriminiert werden, welche eher nicht. Die KL geht mit allen TN ein Beispiel durch.</p>	Gruppenarbeit
	<p>Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor. Es können Beispiele gesammelt werden und die KL stellt Fragen, wenn Kategorien fehlen oder unklar sind (z. B. Gesundheit: werden Menschen mit gesundheitlichen Beschwerden eher diskriminiert oder Menschen ohne?) Hinweise für die Moderation (KL):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierungskategorien sind stets Fremdzuschreibungen über die Zugehörigkeit zu einer diskriminierten Gruppe aber keine Selbstwahrnehmung oder -bezeichnung einer Person. • Diskriminierung kann bewusst oder nicht-bewusst/ direkt oder indirekt erfolgen • Diskriminierung von Unterdrückten nur in einzelnen Situationen, unter bestimmten Bedingungen möglich (nicht institutionalisiert, gesamtgesellschaftlich vorherrschend oder historisch verankert) • Bestärkende Maßnahmen (Bevorzugung von Frauen oder Menschen mit Behinderung bei Jobs) sind zeitlich begrenzte Strategien, um Diskriminierungen entgegen zu wirken • Wo verorten sich die TN selbst? 	Plenum
	<p>Gemeinsam werden Beispiele gesucht, wo individuelle, institutionelle und strukturelle Diskriminierungen stattfinden (ohne sie als solche zu benennen):</p>	Plenum

In Kooperation mit:

Materialien

Nach: Europahaus Aurich (Hg.): Methodenbox Demokratie-Lernen und Anti-Bias-Arbeit. Grundverständnis / Machtverhältnisse in der Gesellschaft.

Kategorie	Diskriminierte	Nicht-Diskriminierte
Geschlecht		
Hautfarbe		
Religion		
Alter		
Sexuelle Orientierung		
Gesundheit		
Sprache		
Aussehen		
Herkunft		

Kategorie	Diskriminierte	Nicht-Diskriminierte
Geschlecht	Frauen, Mädchen	Männer, Jungs
Hautfarbe	Schwarze Menschen	Weiße Menschen
Religion	Muslimische, jüdische, buddhistische Menschen, Zeugen Jehovas	Christen
Alter	alte und junge Menschen	Erwachsene zwischen ca. 20 und 50 Jahren
Sexuelle Orientierung	Homosexuelle, bisexuelle... Menschen	Heterosexuelle Menschen
Gesundheit	Chronisch kranke Menschen	Menschen ohne / mit wenig gesundheitlichen Beschwerden
Sprache	Menschen mit türkischer, kurdischer, arabischer... Erstsprache	Menschen mit deutscher Erstsprache
Aussehen	zu dicke oder zu dünne Menschen; Frauen mit Kopftuch	Frauen ohne Kopftuch
Herkunft	Juden, Muslime, Migranten... Ossi	Menschen mit deutscher Staatsbürgerschaft, Wessi



Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Das Material ist in Anlehnung an: Europahouse Aurich / Anti-Bias-Werkstatt (Hrsg.): Machtverhältnisse in der Gesellschaft (Übung) entstanden.

Lizensierung: CC-BY-ND

Nutzung: Dieser Lernbaustein kann unter Angabe der Urheber und der Informationen zum Projekt geteilt und verwendet werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizensieren.

In Kooperation mit:

Beispiele und Erläuterungen für individuelle, institutionelle und strukturelle Diskriminierungen:
(zusammengestellt von Ivana Dominiković Fischer)

Kategorie	Diskriminierung
Geschlecht	<ul style="list-style-type: none"> Behauptungen wie: Frauen sind oft „nur“ Hausfrauen, Männer weinen nicht – sie sind immer stark Frauen durften in DE bis 1919 nicht wählen Eine Frau ist schwanger. Ihr Arbeits-Vertrag wird nicht verlängert. Der Arbeits-Vertrag ihres männlichen Kollegen wird aber verlängert. Eine Frau wird für die gleiche Arbeit schlechter bezahlt als ein Mann. In Deutschland verdienen Männer immer noch mehr als Frauen. Das ist ungerecht <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wird als Sexismus bezeichnet
Hautfarbe	<ul style="list-style-type: none"> Das Wort „Neger“ (Erklärungen: Begriff von Kolonialisten geprägt und bis heute so verwendet, Reduzierung von Menschen auf Hautfarbe) aber: Hautfarbe ist etwas Selbstverständliches wie Nasen, Ohren etc. Nicht-Weiße werden von der Polizei häufiger kontrolliert
Religion	<ul style="list-style-type: none"> Eine muslimische Frau darf bei ihrer Arbeit kein Kopf-Tuch tragen.
Alter	<ul style="list-style-type: none"> Ein älterer Mensch bekommt einen Job nicht. Begründung für die Absage: Er ist zu alt. Und er lernt Neues nicht mehr so schnell.
Sexuelle Orientierung	<p>Erklärung: hier ist die Rede von Homophobie: Homophobie bezeichnet die Angst oder die Abneigung gegenüber Homosexuellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwule: Männer, die Männer lieben - Lesben: Frauen, die Frauen lieben - Schwule und Lesben werden oft beleidigt und ausgegrenzt. Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Ein lesbisches Paar wird im Bus beschimpft. Die Frauen haben Angst. Sie steigen aus. • Ein schwules Paar bekommt eine Wohnung nicht, weil der Vermieter keine Homo-Sexuellen mag.
Gesundheit	<p>Erklärung: Chronisch krank sind Menschen, die körperlich, geistig oder seelisch eingeschränkt sind/ im Leben nicht so mitmachen können wie gesunde Menschen/ wenn die chronische Krankheit wie eine Schwer-Behinderung ist. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn man ein Hotel-Zimmer nur telefonisch buchen kann. Das können Gehörlose nicht tun. • Wenn es nur Treppen gibt. Dann kann ein Roll-Stuhl-Fahrer dort nicht hineinkommen.
Sprache	Siehe Herkunft
Aussehen	<p>Erklärung: Diskriminierung von Personen, die von Schönheitsidealen und allgemeinen Vorstellungen abweichen durch Aussehen, Kleidung etc.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussagen: Dicke Menschen seien unsportlich, nicht diszipliniert/ blonde Frauen seien dumm...
Herkunft	<p>Erklärung: Menschen werden diskriminiert, weil sie eine andere Sprache sprechen, keinen deutschen Namen haben, eine andere Haut-Farbe oder aus einem anderen Land/ Ort kommen.</p> <p>Beispiele für Alltagsrassismus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohnungs-Besitzer vermieten ihre Wohnung nicht an neu-zugewanderte Menschen. • Arbeit-Geber stellen keine Menschen mit ausländisch klingendem Namen ein.